

Niederschrift

über die 22. Sitzung (öffentlicher Teil)
der Bezirksvertretung Münster-Ost
am Donnerstag, **26.04.2007**, 17:05 Uhr,
Haus Münsterland, Immelmannstraße 37, 48157 Münster

Anwesend waren:

von der CDU-Fraktion

Herr Georg Balsliemke, Herr Dr. Dietrich Fehmer, Herr Stefan Gottkehaskamp, Herr Siegfried Grenda, Herr Günter Höhne, Herr Bruno Kleine Borgmann (ab 17:48 Uhr, TOP 7.3), Frau Martina Klimek, Frau Margret Mürer, Herr Walter von Gökels, Herr Thomas Werth,

von der SPD-Fraktion

Herr Jörg Koltermann, Herr Thomas Marquardt, Frau Marion Mix, Frau Renate Schmitz,

von der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen/GAL

Frau Christa Breitenbach, Herr Jörn Möltgen, Herr Manfred Suerhoff,

von der FDP

Herr Kurt Moths,

von der UWG-MS

Herr Klaus Köster,

vom Jugendforum Ost

Herr Niklas Hartung

für die Schriftführung

Frau Karin Groh,

für die Stenogrammaufnahme

Frau Monika Janczak

nichtöffentlicher Sitzungsteil

siehe Niederschrift über die 22. Sitzung (nichtöffentlicher Teil) der Bezirksvertretung Münster-Ost am 26.04.2007

Tagesordnung:**Öffentliche Sitzung**

- | | |
|---------------------------|---|
| | 1. Einführung und Verpflichtung neuer Mitglieder |
| | 2. Eingänge und Mitteilungen |
| | 3. Anregungen nach § 24 der Gemeindeordnung des Landes Nordrhein-Westfalen |
| <u>V/0305/2007</u>
OBM | 3.1. Anregungen gemäß § 24 der Gemeindeordnung für das Land Nordrhein-Westfalen |
| | 4. Entscheidungen |
| <u>V/0241/2007</u>
II | 4.1. Ersatzbau des Umkleidegebäudes in der Sportaußenanlage Pleistermühlenweg
- Baubeschluss - |
| | 5. Anhörungen |
| <u>V/0205/2007</u>
II | 5.1. Neubau einer Kombinationseinrichtung für Kinder, Jugendliche und Familien in Handorf-Dorbaum - "Drei Eichen" - Kindertageseinrichtung und Einrichtung der Kinder- und Jugendarbeit unter einem Dach - Baubeschluss |
| <u>V/0232/2007</u>
II | 5.2. Weiterentwicklung der Bäderlandschaft in Münster
- Projektrahmen - Zeit- und Maßnahmenplanung
- Baubeschluss Freibad Hiltrup
- Baubeschluss Hallenbad Roxel |
| <u>V/0120/2007</u>
III | 5.3. Entwurf Arbeitsprogramm Verkehrsplanung 2007 - 2008 |
| <u>V/0253/2007</u>
III | 5.4. Kanalerschließung Bebauungsplan Nr. 499 Gelmer - westlich Schiffahrter Damm / südlich Hakenesheide |
| <u>V/0040/2007</u>
IV | 5.5. Ausbau des u3-Angebotes in der kath. Kindertageseinrichtung "Maria-Himmelfahrt" in Münster-Ost |
| | 6. Berichte |
| <u>V/0271/2007</u>
IV | 6.1. Sportstättenbau der Mitgliedsvereine des Stadtsportbund Münster e. V.
hier: Antragseingang zum 28.02.2007 |

7. Anträge

A-O/0030/2006
CDU-Fraktion, SPD-Fraktion
und FDP

7.1. Neuauflage der Broschüre "Spaziergänge zu den Baudenkmälern, Nr. 11, Münster-Ost"

A-O/0009/2007
CDU-Fraktion

7.2. Nachtfahrverbot für Lkws durch Handorf

A-O/0010/2007
CDU-Fraktion

7.3. Frühschwimmen im Hallenbad Ost und im Freibad Stapelskotten

8. Stellungnahme der Verwaltung zu Anfragen von Mitgliedern der Bezirksvertretung und Abgabe neuer Anfragen

9. Stellungnahme der Verwaltung zu Anregungen der Bezirksvertretung/von Mitgliedern und Abgabe neuer Anregungen/Anträge

10. Verschiedenes

Herr **Grenda** eröffnete die öffentliche Sitzung der Bezirksvertretung Münster-Ost um 17:05 Uhr und stellte die ordnungsgemäße Einberufung und Beschlussfähigkeit fest.

Er begrüßte die Mitglieder der Bezirksvertretung, den Sprecher des Jugendforums Ost, die Vertreterinnen und Vertreter der Verwaltung, der Presse sowie die anwesenden Zuhörer.

Er gratulierte Frau Schmitz, Herrn Dr. Fehmer und Herrn Grenda nachträglich zum Geburtstag.

Frau **Groh** bat, die Tagesordnung um einen nichtöffentlichen Sitzungsteil zu erweitern. Zur Ergänzung der Tagesordnung bestand Einvernehmen.

Punkt 1 der Tagesordnung

Einführung und Verpflichtung neuer Mitglieder

Herr **Grenda** begrüßte als neues Mitglied der Bezirksvertretung Münster-Ost Herrn Walter **von Göwels** und verlas die Verpflichtungsformel:

„Ich verpflichte mich, dass ich meine Aufgaben als Mitglied der Bezirksvertretung Münster-Ost nach bestem Wissen und Können wahrnehmen, das Grundgesetz, die Verfassung des Landes und die Gesetze beachten und meine Pflichten zum Wohle der Stadt Münster erfüllen werde.“

Nachdem Herr **von Göwels** die Verpflichtungsformel bestätigt hatte, verpflichtete Herr **Grenda** ihn per Handschlag und stellte fest, dass die Verpflichtung damit erfolgt sei. Er gratulierte Herrn **von Göwels** und wünschte ihm eine gute Zusammenarbeit in der Bezirksvertretung Münster-Ost.

Punkt 2 der Tagesordnung**Eingänge und Mitteilungen**

Herr **Grenda** teilte Folgendes mit:

- Am 29. April findet um 15:00 Uhr die offizielle Eröffnungsfeier des Werse-Rad-Weges am Freibad Stapelskosten statt; die Sternfahrten beginnen u.a. um 14 Uhr im Landschaftspark Boniburg.
- Die Radtour der Bezirksvertretung wird am 22. Juni stattfinden.
- Das Musikfest für Kinder und Jugendliche im Stadtbezirk Münster-Ost wird unter dem Titel „music`O2007“ am 3. Juni im Haus Münsterand in Handorf-Dorbaum stattfinden.
- Die Bewerbung des Stadtbezirks Münster-Ost beim Wettbewerb „Stadtteilmarketing“ wurde von der Jury mit einem Preisgeld von 6.500 Euro bedacht.
- Im Zusammenhang mit dem Stadtteilrahmenplans soll in einem Workshop unter Beteiligung einer interessierten Bürgerschaft Gestaltungsvorschläge für den Hugo-Pottebaum-Platz erarbeitet werden. Die Termine werden noch bekanntgegeben.

Frau **Groh** teilte Folgendes mit:

- Das Ordnungsamt weist darauf hin, dass die neue Beschilderung (Schulwegsicherung im Bereich Boniburg) am Fußgängerüberweg an der Sudmühlenstraße inzwischen aufgestellt wurde.
- Die Stadtwerke Münster teilen mit, dass an der Straße „Zum Guten Hirten“ wegen der Neuverlegung bzw. Auswechselung von Versorgungsleitungen in der Zeit vom 16.04. – 31.05.2007 umfangreiche Erd- und Oberflächenarbeiten ausgeführt werden.
- Zur Ausstattung des Fußgängerüberweges an der Handorf Straße mit einem Signalgeber für Blinde und Sehbehinderte wird das Tiefbauamt, das gemeinsam mit dem Blinden- und Sehbehindertenverein eine Prioritätenliste erarbeitet, das Projekt „Handorfer Straße“ in der nächsten Sitzung im Mai vorschlagen. Danach wird ein Kosten- und Zeitplan erstellt und die BV Ost entsprechend informiert.
- Am 16. April fand am Kinderspielplatz Hans-Bredow-Weg eine Ideenbörse statt; die Einladung ging allen Mitgliedern rechtzeitig im Vorfeld zu. Über Ergebnisse wird das Fachamt zu gegebener Zeit berichten.
- Der Terminplan für die Sitzungen des Hauptausschusses und des Rates sowie die Etatsitzungen der Bezirksvertretungen im Jahr 2008 ging allen Mitgliedern zu.
- Die für den 14. Juni vorgesehene Bedarfssitzung (gemeinsam mit dem Schulausschuss) ist nicht mehr erforderlich und wird somit nicht stattfinden.
- Am 3. Mai sind alle Mitglieder der BV Ost als Gäste mit Fragerechten zur Sitzung des Planungsausschusses eingeladen (eine Vorabinformation ging allen bereits zu). Der Landesbetrieb Straßenbau wird mündlich zu den wesentlichen Inhalten des Deckblattverfahrens zum 3. BA der B51 berichten.

Frau **Groh** gab folgende Eingänge bekannt

- Der Elternrat des Kindergarten St. Konrad fordert in einem Schreiben an die Bezirksvertretung (Tischvorlage), dass die Verkehrssicherheit an der Fußgängerampel auf der Mondstraße im Bereich zwischen dem Kindergarten St. Konrad und der Pleisterschule überprüft und

erhöht wird. Das Schreiben wurde an das Ordnungsamt zur weiteren Prüfung gegeben.

- Kinder und Jugendliche aus Handorf wenden sich an die Bezirksvertretung und wünschen sich eine Möglichkeit, auf dem Spielplatz Diekbree / Hobbeltstraße Fußball spielen zu können. Das Schreiben (Tischvorlage) wurde an das Amt für Grünflächen und Umweltschutz sowie an das Sportamt zur Prüfung und Stellungnahme weitergeleitet.
- Die Bürgerinitiative St. Mauritz fordert Lärmschutz durch Abdeckelung an der B51 im Bereich Mauritz ein (Tischvorlage).

Punkt 3 der Tagesordnung	Anregungen nach § 24 der Gemeindeordnung des Landes Nordrhein-Westfalen
---------------------------------	--

Punkt 3.1 der Tagesordnung V/0305/2007	Anregungen gemäß § 24 der Gemeindeordnung für das Land Nordrhein-Westfalen
---	---

Frau **Klimek** bat um zügige Bearbeitung des Anliegens der Anregung.

Die Bezirksvertretung Münster-Ost nahm den Bericht zur Kenntnis.

Punkt 4 der Tagesordnung	Entscheidungen
---------------------------------	-----------------------

Punkt 4.1 der Tagesordnung V/0241/2007	Ersatzbau des Umkleidegebäudes in der Sportaußenanlage Pleistermühlenweg - Baubeschluss -
---	--

Die Bezirksvertretung beschloss einstimmig die Annahme des Beschlussvorschlages:

„I. Sachentscheidung:

1. Der Neubau (Ersatz) des Umkleidegebäudes in der Sportaußenanlage Pleistermühlenweg wird nach den Plänen des Amtes für Gebäudemanagement vom 02.04.2007 ausgeführt (Anlage 1 – 5).
2. Die Checkliste zur Berücksichtigung bauökologischer Kriterien wird zur Kenntnis genommen (Anlage 6)
3. Die Erläuterungen zur Berücksichtigung der Belange von Menschen mit Behinderungen werden zur Kenntnis genommen.
4. Es wird zur Kenntnis genommen, dass mit dem Bau im Sommer 2007 begonnen wird und die Fertigstellung voraussichtlich im 1. Quartal 2008 erfolgt.

II. Kosten/Folgekosten

5. Es wird zur Kenntnis genommen, dass Investitionskosten gemäß der Kostenberechnung nach DIN 276 vom 02.04.2007 in Höhe von 350.000,- Euro entstehen. Folgekosten entstehen nicht.

III. Finanzierung/Mittelbereitstellung

6. Die oben genannte Sachentscheidung ist wie folgt finanziert:

Ausgaben				
Haush.- stelle	Bezeichnung	Haush.- jahr	Betrag €	Bemerkung
5640.940.1410.X	Baukosten Neubau Umkleide Sportanlage Pleistermühlenweg	2007	279.946,64	Haushaltsausgabe- rest
5640.940.0100.x	Inv. Neub.-Sanierungsmaßn. kommun. Sportst. U. Vereinsproj.	2007	70.000,00	Haushaltsausgabe- rest (anteilig)
Insgesamt:			349.946,64	

Punkt 5 der Tagesordnung

Anhörungen

Punkt 5.1 der Tagesordnung V/0205/2007

Neubau einer Kombinationseinrichtung für Kinder, Jugendliche und Familien in Handorf-Dorbaum - "Drei Eichen" - Kindertageseinrichtung und Ein- richtung der Kinder- und Jugendarbeit unter einem Dach - Baubeschluss

Die Bezirksvertretung beschloss einstimmig, dem Ausschuss für Umweltschutz und Bauwesen die Annahme des Beschlussvorschlages zu empfehlen:

„I. Sachentscheidung:

1. Der Neubau einer „Kombinationseinrichtung für Kinder, Jugendliche und Familien - Kindertageseinrichtung und Einrichtung der Kinder- und Jugendarbeit unter einem Dach“ im Baugebiet Handorf-Dorbaum („Drei Eichen“) wird nach den Plänen der Wohn- und Stadtbau vom März 2007 ausgeführt (s. Anlage 1).
2. Die Checkliste zur Berücksichtigung der bauökologischen Kriterien wird zur Kenntnis genommen (s. Anlage 2).
3. Die Erläuterungen zur Berücksichtigung der Belange von Menschen mit Behinderungen werden zur Kenntnis genommen.
4. Es wird zur Kenntnis genommen, dass die Einrichtung laut Durchführungsvertrag spätestens zum 31. August 2008 fertig zu stellen ist.
5. Es wird zur Kenntnis genommen, dass das Jugendforum Ost und die Kinder und Jugendlichen aus dem Stadtteil Handorf in dem Planungsprozess mit eingebunden, ihre Angebotswünsche in Erfahrung gebracht und mit dem Raumprogramm abgestimmt werden.

II. Kosten/Folgekosten

6. Es wird zur Kenntnis genommen, dass Investitionskosten für die Stadt Münster wie folgt entstehen:
 - 6.1 für die Gesamteinrichtung durch einen anteiligen Investitionszuschuss an den Erschließungsträger in Höhe von insgesamt 873.000 €.
 - 6.2 für die Kindertageseinrichtung durch Einrichtungskosten in Höhe von rd. 185.440 €.
 - 6.3 für Einrichtung der Kinder- und Jugendarbeit aufgrund
 - der Einrichtungskosten in Höhe von rd. 70.000 € und
 - des Rückbaus des Raumzellen-Containers in Höhe von rd. 10.000 €.

7. Es wird ferner zur Kenntnis genommen, dass jährliche Folgekosten wie folgt entstehen:

7.1 für die Kindertageseinrichtung:

Personal- und Sachkosten in Höhe von jährlich rd. 180.000 €, im Jahr der Betriebsaufnahme 2008 ein reduzierter Betrag in Höhe von 75.000 € (anteilig 5 von 12 Monaten).

Je nach Baufortschritt im Neubaugebiet kann es sein, dass die Einrichtung bei ihrer Fertigstellung mit reduzierter Gruppenzahl und damit mit zunächst weniger Personal an den Start geht.

7.2 für die Einrichtung der Kinder- und Jugendarbeit:

Zuschuss zu den Betriebskosten für die Kinder- und Jugendarbeit in Höhe von jährlich rd. 71.700 € (Betriebskosten = rd. 76.300 € ./. Trägeranteil = rd. 4.600 €), im Jahr der Betriebsaufnahme 2008 ein reduzierter Betrag in Höhe von rd. 30.000 € (anteilig 5 von 12 Monaten) sowie rd. 20.000 € für die Fortführung der Arbeit in der Jugendanlaufstelle am Spielplatz „Am Hornbach“ bis zur Fertigstellung der Einrichtung drei Eichen (geplant Sommer 2008).

7.3 Aus den Investitionskosten und der Übernahme des Gebäudes vom Erschließungsträger entstehen Folgekosten für Abschreibungen und Instandhaltung in Höhe von jährlich rd. 52.000 €.

III. Finanzierung/Mittelbereitstellung

8. Die o. g. Sachentscheidung ist wie folgt zu finanzieren:

Ausgaben - Vermögenshaushalt -				
Haush.- stelle	Bezeichnung	Haush.- jahr	Betrag €	Bemerkung
4640.987.4050.6	Zusch. Erschließungsträger Kombi-Einrichtung Handorf	2007	582.000	Deckung durch bis- her als Baukosten veranschlagte Mittel
		2008	291.000	
4640.935.4050.5	Besch. KiTa Handorf-Dorbaum	2008	185.440	
4601.988.4050.6	Zusch. Einrichtungskosten Jugendeinr. Handorf-Dorbaum	2008	70.000	
4601.940.2000.9	Bauk. Rückbau Pavillon Jugendeinr. Handorf-Dorbaum	2008	10.000	
Insgesamt:			1.138.440	

Ausgaben - Verwaltungshaushalt -				
Haush.- stelle	Bezeichnung	Haush.- jahr	Betrag €	Bemerkung
4640.401.0500.7	Personalausgaben ZA 10	2008	+ 70.310	
		2009 ff.	+ 168.740	
4640.521.0000.1	Betriebskosten städt. Kinder- tageseinrichtungen	2008	+ 4.690	Sachkosten
		2009 ff.	+ 11.260	
4640.718.0500.7	Maßnahmen im Rahmen des u3-Programms	2008	- 75.000	
		2009 ff.	-180.000	
4601.718.2000.3	Zusch. Trägerverbund Kin- der- und Jugendarbeit Han- dorf	2008	+ 20.000 (= Fortsetzung „Am Hornbach“)	
		2008	+ 30.000 (= 5/12 Monate „Drei	

Ausgaben - Verwaltungshaushalt -				
Haush.- stelle	Bezeichnung	Haush.- jahr	Betrag € Eichen)	Bemerkung
		2009 ff.	+ 71.700	

Die laufenden Personal- und Sachkosten werden wie dargestellt aus den bereits veranschlagten Mitteln für das u3-Ausbauprogramm (HHSt. 4640.718.0500.7) finanziert.

Bezüglich der Mittelbereitstellung für die Jahre 2008 ff ergeht dieser Beschluss vorbehaltlich der Zustimmung des Rates zum Haushaltsplan (NKF-Haushalt) 2008.“

**Punkt 5.2 der Tagesordnung
VI/0232/2007**

Weiterentwicklung der Bäderlandschaft in Münster
- Projektrahmen - Zeit- und Maßnahmenplanung
- Baubeschluss Freibad Hilstrup
- Baubeschluss Hallenbad Roxel

Herr **Koltermann** beantragte, in der Vorlage auf der Seite 2 unter Punkt 1.2 die Wörter „nach Möglichkeit“ ersatzlos zu streichen. Frau **Klimek** schloss sich dem Antrag an und schlug vor, zusätzlich das Wort „(nach Möglichkeit) auch“ ersatzlos zu streichen.

Der gemeinsame Antrag wurde einstimmig bei einer Enthaltung beschlossen.

Herr **Mölgten** regte an, unter Punkt 1.5 zu ergänzen: „Es wird gebeten alternativ auch das Hallenbad Ost zu prüfen, falls eine Realisierung im Hallenbad Mitte nicht möglich ist.“

Herr **Marquardt** stellte für die SPD-Fraktion folgenden Antrag:

„Die BV Münster Ost möge folgenden Änderungsantrag beschließen:

1.6 Für das Hallenbad Ost ist zu prüfen, inwieweit eine über die bisherigen Vorschläge hinausgehende Attraktivierung (z. B. Solebecken) sowie durch eine Außen- oder Innenrutsche auf der Basis bereits in den Vorjahren entwickelter Pläne konzeptionell, baulich und wirtschaftlich möglich ist und welche zusätzlichen Investitions- und Folgekosten hiermit verbunden sind.“

Der Antrag der SPD-Fraktion wurde einstimmig beschlossen.

Die Bezirksvertretung Münster-Ost beschloss sodann einstimmig, dem Rat die Annahme des Beschlussvorschlages der Vorlage in folgender geänderten Fassung zu empfehlen:

„I. Sachentscheidung:

1. Konkretisierung der bisherigen Konzeptvorschläge

Freibäder

- 1.1 Der Rat stimmt der planerischen Konkretisierung für das Sportbad DJK Coburg zu (Anlage 1a) und beauftragt die Verwaltung, auf dieser Grundlage die weitere Planung vorzubereiten und die für die Sanierung des Freibades notwendigen weiteren Schritte auf Grund des mit Ratsbeschluss vom 28.03.2007 geänderten Verfahrensvorschlages (Aufgabe des PPP-Verfahrens) mit dem Verein abzustimmen.

- 1.2 Der Rat beauftragt die Verwaltung, für das Freibad Stapelskotten eine Konzeption zu entwickeln und den Gremien vorzulegen, die dem naturnahen Standort an der Werse und einem Publikum mit unterschiedlichen Bedürfnissen gerecht wird. Im Zuge der Umgestaltung der Beckenlandschaft wird – unter Hinweis auf den Beschluss des Rates vom 28.03.2007 (Änderungsantrag der CDU/FDP-Fraktion) eine dem Standort und den Bedürfnissen der Besucherinnen und Besucher angemessene Wasserfläche vorgesehen, die für Sportschwimmen ~~nach Möglichkeit auch~~ 50-Meter-Bahnen berücksichtigt.
- 1.3 Der Rat nimmt zur Kenntnis, dass für das Freibad Hiltrup die mit Beschluss des Rates vom 28.03.07 (Vorlage 131/2007) beschlossenen Ergänzungen der planerischen Konkretisierung durch die Verwaltung vorgenommen wurden und im Baubeschluss zum Freibad Hiltrup (vgl. Beschlusspunkt 4) umgesetzt werden.

Hallenbäder

- 1.4 Der Rat stimmt den planerischen Konkretisierungen für die Hallenbäder Hiltrup und Kinderhaus zu (Anlage 1b bis d) und beauftragt die Verwaltung, auf dieser Grundlage die weitere Planung vorzubereiten.
- 1.5 Für das Hallenbad Mitte wird auf eine bauliche Erweiterung um einen Fitnessbereich und auf den Umbau der ehemaligen Gastronomie in eine Sportsauna verzichtet. Stattdessen wird geprüft, inwieweit eine bauliche Ergänzung des Gebäudes durch eine Außen- oder Innenrutsche konzeptverträglich, baulich und wirtschaftlich zu realisieren ist.
- 1.6 Für das Hallenbad Ost ist zu prüfen, inwieweit eine über die bisherigen Vorschläge hinausgehende Attraktivierung (z. B. Solebecken) sowie durch eine Außen- oder Innenrutsche auf der Basis bereits in den Vorjahren entwickelter Pläne konzeptionell, baulich und wirtschaftlich möglich ist und welche zusätzlichen Investitions- und Folgekosten hiermit verbunden sind.

2. Rahmenkonzept, Zeit- und Maßnahmenplanung

- 2.1 Der Rat nimmt den Projektrahmen zur Sanierung und Attraktivierung der städtischen Bäderlandschaft in folgenden vier Phasen

1. Phase:

Beginn der Sanierung des Freibades Hiltrup sowie der Hallenbäder Roxel und Wolbeck (Dachsanierung) noch in 2007

2. Phase:

Durchführung der Sanierungen der Hallenbäder Hiltrup, Kinderhaus und Wolbeck (Schwimmhalle etc.) im Sommer 2008

3. Phase:

Sanierung der Freibäder Coburg und Stapelskotten sowie des Hallenbades Ost ab Herbst 2008

4. Phase:

Attraktivierung des Hallenbades Mitte im Sommer 2010

zur Kenntnis und stimmt der als Anlage 2 beigefügten Übersicht über die Einzelschritte der Zeit- und Maßnahmenplanung zu.

- 2.2 Der Rat nimmt die auf Grundlage der Zeit- und Maßnahmenplanung befristetenbauzeitbedingten Schließ- bzw. Öffnungszeiten zur Kenntnis.

3. Beauftragung von Architektur- und Ingenieurbüros und planerische Optimierungsverfahren

3.1 Der Rat

- 3.1.1 stimmt einer direkten Beauftragung von Architektur- und Ingenieurbüros für die Hallenbäder Hilstrup, Kinderhaus und Wolbeck sowie ggf. des Freibades DJK Coburg zu.
- 3.1.2 beauftragt die Verwaltung, für das Freibad Stapelskotten eine Mehrfachbeauftragung zur Erarbeitung alternativer Planungsvorschläge durchzuführen.
- 3.1.3 beauftragt die Verwaltung, für die umfangreichen Sanierungs- und Attraktivierungsmaßnahmen am Hallenbad Ost ein planerisches Optimierungsverfahren im Rahmen eines Vergabeverfahrens nach VOF (Verdingungsordnung für freiberufliche Leistungen) vorzubereiten.
- 3.1.4 nimmt zur Kenntnis, dass für das Hallenbad Mitte eine über die Erstellung einer Vorplanung hinausgehende Beauftragung von Architektur- und Ingenieurbüros erst ab 2009 erfolgt.
- 3.1.5 nimmt zur Kenntnis, dass bereits für die Umsetzung der Sanierungs- und Attraktivierungsmaßnahmen am Hallenbad Roxel im Sommer 2007 ein Architekturbüro beauftragt wurde (Beschluss Hauptausschuss am 28.03.07 - Vorlage V/0227/2007).

4. Baubeschluss Freibad Hilstrup

4.1 Der Rat

- 4.1.1 stimmt den Planungen des Architekturbüros Geising+Böker GmbH, Hamburg/Vechta sowie des Ingenieurbüros Bannert mbH, Bremen, und des Landschaftsarchitekten Wiebold, Osnabrück, für die zugehörigen Außenanlagen zur Sanierung der Badeplatte des Freibades Hilstrup zu (Anlage 3a).
- 4.1.2 nimmt die Erläuterungen zur Planung, incl. der Berücksichtigung der Belange von Menschen mit Behinderungen, zur Kenntnis (Anlage 3b).
- 4.1.3 nimmt die Checkliste zur Berücksichtigung bauökologischer Kriterien zur Kenntnis (Anlage 3c).
- 4.1.4 beauftragt die Verwaltung, auf dieser Basis die weiteren Vorbereitungen zu treffen, um mit der Sanierung nach der Saison 2007 beginnen zu können.
- 4.1.5 erkennt an, dass die Anpassung der Wasserflächen dem geänderten Nutzerverhalten und dem Rückgang der Besucherzahlen in den Freibädern sowie dem Auftrag der Senkung der Betriebskosten Rechnung trägt.
- 4.1.6 nimmt zur Kenntnis, dass die Wasserflächen gegenüber dem mit der Vorlage 131/2007 vorgestellten Konzept sowohl im Schwimmer- als auch im Nichtschwimmerbecken erweitert wurden und damit eine Erhöhung der Betriebskosten verbunden ist.

5. Baubeschluss Hallenbad Roxel

- 5.1 Der Rat stimmt den, in der Begründung erläuterten Sanierungsmaßnahmen der in der Anlage 4 dargestellten Bereiche des Hallenbades in Roxel, zu.
- 5.2 Der Rat nimmt zur Kenntnis, dass die Baumaßnahmen im Innenbereich in der vorgesehenen Schließzeit 2007 begonnen und abgeschlossen werden und die Maßnahmen an der Gebäudehülle und an den Außenanlagen auch noch parallel zum bereits aufgenommen Badebetrieb durchgeführt werden.

6. Hallenbad Wolbeck

Der Rat stimmt zu, dass die Dachsanierung des Hallenbades in Wolbeck bereits während der Schließzeit im Sommer 2007 erfolgt und die Sanierungen im Innenbereich und die baulichen Anpassungen des Eingangsbereiches während der Schließzeiten im Sommer 2008 durchgeführt werden.

7. Organisatorische Maßnahmen

Der Rat nimmt die Hinweise in der Begründung zu den notwendigen organisatorischen, personellen und finanziellen Projektdispositionen, die sich aus der weiteren Umsetzung der Sanierung und Attraktivierung der städtischen Bäderlandschaft ergeben, zur Kenntnis.

8. Ratsantrag der Fraktionsgemeinschaft UWG MS/ödp Nr. -R/0039/2005 vom 06.09.2005 – Salzelektrolyse (Anlage 5)

- 8.1 Der Rat nimmt das in der Begründung erläuterte Ergebnis der Prüfung zur Wasserdesinfektion durch Salzelektrolyse und die hierzu folgende Stellungnahme des Büros Geising+Böcker GmbH für das Freibad Hiltrup zur Kenntnis und stimmt zu, dass bei der Sanierung und Attraktivierung der Bäder in den Freibädern Hiltrup, Stapelskotten und DJK Sportbad Coburg sowie in den Hallenbädern Hiltrup, Kinderhaus, Roxel, Wolbeck und Mitte die Wasserdesinfektion nicht durch Salzelektrolyse erfolgt.
- 8.2 Im Rahmen der weiteren Konkretisierung der Planung für das Hallenbad Ost ist zu prüfen, ob ggf. eine Wasserdesinfektion durch Salzelektrolyse betrieblich, baulich und wirtschaftlich sinnvoll umgesetzt werden kann.

9. Betriebs- und Öffnungszeiten der Bäder

- 9.1 Der Rat nimmt zur Kenntnis, dass die Verwaltung im Rahmen der nach Ratsbeschluss weiter zu betreibenden Bäder, das Betriebs- und Öffnungszeitenkonzept mit der Zielsetzung optimiert
 - so viel öffentlichen Badebetrieb wie möglich zu gewährleisten,
 - die Öffnungszeiten, bezogen auf den öffentlichen Badebetrieb so transparent und nachvollziehbar wie möglich zu gestalten,

- in den sogenannten „Randöffnungszeiten“ (morgens, abends und an den Wochenenden, einschl. des sogenannten „Frühschwimmens“ in einem Freibad) – soweit dies personell und wirtschaftlich umsetzbar ist – Schwimmen für die Öffentlichkeit anzubieten,
- die Belange der Schulen so zu berücksichtigen, dass die Fahrzeiten für das Erreichen der Bäder für das Schulschwimmen möglichst gering sind,
- den Vereinen angemessene Trainings- und Wettkampfmöglichkeiten zu bieten.

9.2 Die Verwaltung wird beauftragt, die Ergebnisse nach Rückkopplung mit den Beteiligten den zuständigen Gremien vorzustellen und zu erläutern.

10. Der Rat nimmt zur Kenntnis, dass die Verwaltung auf der Basis des Ratsbeschlusses vom 07.12.2005 (Beschlussziffer 2.2.3) mit den Initiativen zum Erhalt des Stadtbades Süd und des Hallenbades Handorf Gespräche aufgenommen hat, um zu klären, ob ein Weiterbetrieb in der Trägerschaft/Verantwortung der Initiativen möglich ist.

II. Kosten/Folgekosten

11. Der Rat nimmt zur Kenntnis

11.1 dass die vorgeschlagenen Maßnahmen zur Sanierung und Attraktivierung der städtischen Bäderlandschaft innerhalb der zur Verfügung gestellten Investitionsmittel, einschließlich der Sanierung des Freibades DJK Coburg, realisiert werden können.

11.2 dass die mit der Vorlage 0844/2005 verfolgte Erwartung der Senkung des laufenden jährlichen Zuschussbedarfes um bis zu rund 50 % auch weiterhin Ziel ist.

11.3 dass jedoch eine Veränderung des Zuschussbedarfes in dem Maße eintreten kann, in dem von Rahmenbedingungen und Vorschlägen des im Gutachten beschriebenen und vom Rat beschlossenen Szenarios III, Variante 2 („dezentrale Versorgung“, s. Beschlusspunkt 2.1 der Vorlage 844/2005) abgewichen wird. Dies gilt insbesondere für weitergehende bauliche Veränderungen und das noch zur Entscheidung vorzulegende Öffnungszeiten- und Betriebskonzept.

11.4 dass im Rahmen der Weiterentwicklung der Bäderlandschaft gewünschte konzeptionelle Änderungen benannt, ggf. mit Diskussions- und Entscheidungsvarianten dargestellt und dem Rat zur Entscheidung vorgelegt werden.

11.5 dass eine belastbare und vollständige Hochrechnung des zu erwartenden Zuschussbedarfes insbesondere erst auf Grundlage eines konkretisierten Öffnungszeiten- und Betriebskonzeptes möglich ist.

12. Es wird zur Kenntnis genommen, dass für die jetzt zur Entscheidung anstehenden Maßnahmen Freibad Hilstrup, Hallenbad Roxel und Hallenbad Wolbeck (Dachsanierung) sowohl Investition als auch Folgekosten wie folgt entstehen:

12.1 für die Sanierung des Freibades Hilstrup Investitionskosten gem. Kostenberechnung nach DIN 276 in Höhe von 5.700.000,00 € (Anlage 3d) sowie Folgekosten für Abschreibungen und Instandhaltung in Höhe von jährlich 158.960,00 € (netto). Hinzu kommen noch verbrauchsabhängige Kosten für Reinigung, Energie, Abfall- und Abwasserentsorgung, sowie Personalkosten.

- 12.2 für die Sanierung des Hallenbades Roxel Investitionskosten in Höhe von 800.000,00 € (netto) und Folgekosten für Abschreibungen und Instandhaltung in Höhe von jährlich 123.290,00 € (netto). Hinzu kommen noch verbrauchsabhängige Kosten für Reinigung, Energie, Abfall- und Abwasserentsorgung, sowie Personalkosten.
- 12.3 für die Dachsanierung des Hallenbades Wolbeck Baukosten in Höhe von 150.000,00 € (netto) und dadurch eine Erhöhung der Folgekosten des Hallenbades für Abschreibungen und Instandhaltung in Höhe von jährlich 6.800,00 € (netto).

III. Finanzierung/Mittelbereitstellung

13. Es wird zur Kenntnis genommen, dass die erforderlichen Mittel im Haushaltsplan 2007 unter der Produktgruppe 0802 Bäder wie folgt zur Verfügung stehen:

Maßnahmenziffer	Jahr	Haushaltsplan 2007
4000 Modernisierung Freibad Hiltrup	2007 (2007 VE) 2008 2009	1.750.000 (2.505.000) 3.000.000 935.000
Gesamt Freibad Hiltrup		5.685.000
4010 Modernisierung Hallenbad Kinderhaus	2007 (2007 VE) 2008 2009	170.000 (275.000) 1.465.000 0
Gesamt Hallenbad Kinderhaus		1.635.000
4020 Modernisierung Hallenbad Wolbeck	2007 (2007 VE) 2008	50.000 (102.000) 1.000.000
Gesamt Hallenbad Wolbeck		1.050.000
4030 Modernisierung Hallenbad Roxel	2007	800.000
Gesamt Hallenbad Roxel		800.000
4040 Modernisierung Freibad Stapelskotten	2007 (2007 VE) 2008 2009	200.000 (667.000) 2.235.000 2.000.000
Gesamt Freibad Stapelskotten		4.435.000
4050 Modernisierung Hallenbad Ost	2007 (2007 VE) 2008 2009	200.000 (600.000) 600.000 2.785.000
Gesamt Hallenbad Ost		3.585.000
4060 Modernisierung Hallenbad Hiltrup	2007 (2007 VE) 2008 2009	100.000 (285.000) 285.000 1.850.000
Gesamt Hallenbad Hiltrup		2.235.000
4070 Bauliche Erweiterung Hallenbad Mitte	2007 2008 2009 2010	50.000 0 210.000 1.325.000
Gesamt Hallenbad Mitte		1.585.000
4080 Modernisierung Freibad Coburg	2007 (2007 VE) 2008	123.000 (638.000) 638.000

Maßnahmenziffer	Jahr	Haushaltplan 2007
	2009	1.758.000
	2010	1.679.000
Gesamt Freibad Coburg		4.225.000
Gesamtinvestitionskosten		25.235.000“

**Punkt 5.3 der Tagesordnung
V/0120/2007**

**Entwurf Arbeitsprogramm Verkehrsplanung 2007 -
2008**

Die Bezirksvertretung beschloss mit 14 Für-Stimmen (CDU, SPD, FDP) und 4 Gegenstimmen (Bündnis 90/Die Grünen/GAL, UWG-MS), dem Ausschuss für Stadtplanung, Stadtentwicklung, Verkehr und Wirtschaft die Annahme des Beschlussvorschlages zu empfehlen:

„I. Sachentscheidung:

Der Planungsausschuss beschließt nach Vorberatung in den Bezirksvertretungen das Arbeitsprogramm Verkehrsplanung 2007/2008 (Anlage)

II. Kosten/Folgekosten

Es wird zur Kenntnis genommen, dass Kosten für externe Planungsaufträge von voraussichtlich ca. 230.000 € entstehen. Die Kostenschätzung dient der ersten Information über die erwarteten externen Planungskosten zum Arbeitsprogramm Verkehrsplanung 2007/2008.

III. Finanzierung/Mittelbereitstellung

Die Haushaltsmittel sind im Entwurf des Haushaltsplanes 2007 in der Produktgruppe 12.02 „Verkehrsplanung“ und beim Tiefbauamt bei den HHSt“ BK Str. Albersloher Weg“ und „BK Zentrales Verkehrssteuerungssystem“ ausgewiesen.

Mit dieser Vorlage wird keine Entscheidung zur Ausgabe bzw. Vergabe der Planungsaufträge vorgenommen. Dazu werden mit der Konkretisierung der jeweiligen Projektplanung im Rahmen der Zuständigkeiten gesonderte Entscheidungen / Beschlüsse herbeigeführt.“

**Punkt 5.4 der Tagesordnung
V/0253/2007**

**Kanalerschließung Bebauungsplan Nr. 499 Gelmer
- westlich Schiffahrter Damm/ südlich Hakenes-
heide**

Die Bezirksvertretung beschloss einstimmig, dem Ausschuss für Umweltschutz und Bauwesen die Annahme des Beschlussvorschlages zu empfehlen:

„I. Sachentscheidung:

Der Ausschuss für Umweltschutz und Bauwesen stimmt dem Bau und der Übernahme des vom Planungsteam Thomas & Bökamp Ingenieurgesellschaft mbH und der Planungsgruppe Rein GmbH aufgestellten Entwurf und den Kanalisationsarbeiten zu.

II. Kosten/Folgekosten

Die Baumaßnahme wird von der Erschließungsträgerin, der Holz GmbH/ Emsdetten auf der Grundlage des Durchführungsvertrages vom 30.11.2006 erstellt und finanziert. Entwässerungsbeiträge für die Schmutzwasserkanalisation werden vertragsgemäß nicht erhoben. Es handelt sich um keine Beihilfemaßnahme.

Investitionskosten fallen für die Stadt gemäß dem o. g. Vertrag nicht an.

Der Investitionswert der zukünftig städtische Schmutzwasserkanalisation liegt bei 176.000,00 Euro.

III. Finanzierung/Mittelbereitstellung

Für die o. g. Sachentscheidung müssen keine Haushaltsmittel bereitgestellt werden.“

**Punkt 5.5 der Tagesordnung
V/0040/2007**
Ausbau des u3-Angebotes in der kath. Kindertageseinrichtung "Maria-Himmelfahrt" in Münster-Ost

Die Bezirksvertretung beschloss einstimmig, dem Rat die Annahme des Beschlussvorschlages zu empfehlen:

„I. Sachentscheidung:

1. Der Rat der Stadt Münster stimmt zu, dass der katholische Kindergarten „Maria-Himmelfahrt“ in Gelmer-Dyckburg (Münster-Ost) in Trägerschaft der katholischen Kirchengemeinde Gelmer-Dyckburg auf der Grundlage des städtischen Tagesbetreuungs-Ausbauprogramms der Stadt Münster - u3-Programm - (Beschlüsse zu den Vorlagen 1033/2004 und 289/2005) eine zusätzliche u3-Gruppe – Kleinkindgruppe (teilzeit) für 9-11 Kinder im Alter von 4 Monaten bis zum Kindergartenalter zum Kindergartenjahr 2007/2008 einrichtet.
2. Die Kindertageseinrichtung erhält einen Bau- und Einrichtungskostenzuschuss in Höhe von 31.500,00 Euro zur adäquaten Ausstattung, die baulich und einrichtungsbezogen (Mobiliar) für die Betreuung von unter 3-jährigen Kinder erforderlich ist (s. Anlagen „Umbauplanung“ und „Kostenschätzung“).

II. Kosten/Folgekosten

Es wird zur Kenntnis genommen, dass einmalige investive Kosten in Höhe von 31.500,00 Euro entstehen.

Es wird zur Kenntnis genommen, dass durch die o. g. Erweiterung betriebsbedingte Mehrkosten durch für die u3-Betreuung erforderliches zusätzliches Personal und Sachkosten in Höhe von rd. 70.000,00 Euro jährlich entstehen.

III. Finanzierung/Mittelbereitstellung

Die o. g. Sachentscheidung ist wie folgt zu finanzieren:

Ausgaben				
Haush.- stelle	Bezeichnung	Haush.- jahr	Betrag €	Bemerkung
Investitionshaushalt				
4640.940.0700.8	Baukosten u. Zuschuss u3- Programm	2007	31.500,00	Gesamtansatz: 2.048.110 €
Betriebskosten - Verwaltungshaushalt				
4640.718.0500.7	Maßnahmen i. R. des u3- Programms	2007 5/12	30.000,00	Gesamtansatz: 2.376.270 €

4640.718.0500.7	Maßnahmen i. R. des u3-Programms	2088 ff	70.000,00	Gesamtansatz: 3.068.070 €
-----------------	----------------------------------	---------	-----------	------------------------------

Punkt 6 der Tagesordnung Berichte

Punkt 6.1 der Tagesordnung Sportstättenbau der Mitgliedsvereine des Stadt- V/0271/2007 sportbund Münster e. V. hier: Antragseingang zum 28.02.2007

Die Bezirksvertretung nahm den Bericht zur Kenntnis.

Punkt 7 der Tagesordnung Anträge

Punkt 7.1 der Tagesordnung Neuauflage der Broschüre "Spaziergänge zu den A-O/0030/2006 Baudenkmälern, Nr. 11, Münster-Ost"

Frau **Groh** schlug vor, den Antrag zu verschieben, da noch weitere vorbereitende Prüfungen in der Verwaltung durchzuführen sind.

Herr **Möltgen** schlug vor, in einer neuen Broschüre auch die Naturdenkmäler des Stadtbezirks aufzuführen.

Herr **Balsliemke** regte an, die Inhalte der Broschüre mit den Aktivitäten aus den Stadtteilmarketinggruppen zu koppeln.

Punkt 7.2 der Tagesordnung Nachtfahrverbot für Lkws durch Handorf A-O/0009/2007

Die Bezirksvertretung Münster-Ost beschloss einstimmig:

„Die CDU-Fraktion in der BV Münster-Ost stellt den Antrag, dass von 22.00 Uhr bis 06.00 Uhr ein Nachtfahrverbot für Lkws in Handorf eingeführt wird.“

Punkt 7.3 der Tagesordnung Frühschwimmen im Hallenbad Ost und im Freibad A-O/0010/2007 Stapelskotten

Der Antrag wurde zurückgezogen.

Punkt 8 der Tagesordnung Stellungnahme der Verwaltung zu Anfragen von Mitgliedern der Bezirksvertretung und Abgabe neuer Anfragen

Frau **Groh** gab folgende Stellungnahmen der Verwaltung zu Anfragen von Mitgliedern der Bezirksvertretung bekannt:

- Zur **Anfrage Nr. AFO/0002/2007** von Herrn **Dr. Fehmer** für die CDU-Fraktion vom 08.02.2007 „Eigentumsverhältnisse der Liegenschaften an der ‚Haurottheide‘“ lag die Stellungnahme des Vermessungs- und Katasteramtes vor.

- Zur **Anfrage Nr. AFO/0005/2007** von Herrn **Dr. Fehmer** für die CDU-Fraktion vom 08.03.2007 „Anfrage zur Vorlage V/0473/2006 betreffend Dyckburgstraße/Wersebeckmannweg“ lag die Stellungnahme des Tiefbauamtes vor.
- Zur **Anfrage Nr. AFO/0006/2007** von Herrn **Dr. Fehmer** für die CDU-Fraktion vom 08.03.2007 „Erneuerung des Clubheims des Sportvereins ‚Eintracht Münster e. V.‘“ lag die Stellungnahme des Sportamtes vor.
- Zur **Anfrage Nr. AFO/0007/2007** von Herrn **Dr. Fehmer** für die CDU-Fraktion vom 08.03.2007 „Umgestaltung der Mondstraße zur Vermeidung der Rückstaus vor der Ampel Mondstraße/Wolbecker Straße“ lag eine Zwischenmitteilung des Amtes für Stadtentwicklung, Stadtplanung, Verkehrsplanung vor.
- Zur **Anfrage Nr. AFO/0008/2007** von Herrn **Dr. Fehmer** für die CDU-Fraktion vom 08.03.2007 „Anfrage zur Vorlage V/0905/2006; Ausbau der Mondstraße“ lag die Stellungnahme des Tiefbauamtes vor.
- Zur **Anfrage Nr. AFO/0009/2007** von Herrn **Marquardt** für die SPD-Fraktion vom 08.03.2007 „Anfrage zur Vorlage V/1043/2006; Auswirkungen der Bevölkerungsprognose für den Stadtbezirk Münster-Ost“ lag die Stellungnahme des Amtes für Stadtentwicklung, Stadtplanung, Verkehrsplanung vor.
- Zur **Anfrage Nr. AFO/0010/2007** von Herrn **Dr. Fehmer** für die CDU-Fraktion vom 17.04.2007 „Kinderheim St. Mauritz“ lag die Stellungnahme des Amtes für Kinder, Jugendliche und Familien vor.

Folgende **neue** Anfragen wurden eingebracht:

Anfrage Nr. AFO/0011/2007
CDU-Fraktion
Frau Klimek

Geruchsentwicklung aus Abwasserschächten auf der Dorbaumstraße im Bereich „Am Hornbach“ und „Willingrott“

„In dem o. g. Bereich sind auf dem Gehweg zwei Deckelgullis zu finden. Aus diesen Deckeln strömt dermaßen permanenter schlechter Geruch, dass einem beim Vorübergehen richtig übel wird. Besonders betroffen sind die Eigentümer, der davor liegenden Häuser, die ihren Garten direkt davor haben.

Auf Beschwerden dieser Anwohner sind die Abwasserkanäle auch schon von den Stadtwerken kontrolliert worden, aber Abhilfe wurde nicht geschaffen.

Die CDU-Fraktion bittet die Verwaltung, diese Gullis nochmals kontrollieren zu lassen und die extreme Geruchsbelästigung zu beseitigen.“

Die Verwaltung wird um Stellungnahme gebeten.

Anfrage Nr. AFO/0012/2007
UWG-MS
Herr Köster

LKW-Verkehr am Schiffahrter Damm / Overeskenhoek

„Die Verwaltung wird gebeten zu prüfen, wie man an dem Abzweig Schiffahrter Damm/Overeskenhoek den aus dem Overeskenhoek kommenden LKW-Verkehr eine Möglichkeit bieten kann, dort besser in den fließenden Verkehr des meistens sehr stark frequentierten Schiffahrter Damm abzubiegen.

Seit geraumer Zeit entstehen im Overeskenhoek lange Staus durch wartende LKW, die auf den Schiffahrter Damm abbiegen möchten, es aufgrund ihrer eingeschränkten Beweglichkeit und der auf dem Schiffahrter Damm erlaubten 70 km/h aber nicht können und daher stets auf große Lücken im fließenden Verkehr angewiesen sind.“

Die Verwaltung wird um Stellungnahme gebeten.

Punkt 9 der Tagesordnung

Stellungnahme der Verwaltung zu Anregungen der Bezirksvertretung/von Mitgliedern und Abgabe neuer Anregungen/Anträge

Frau **Groh** gab folgende Stellungnahmen der Verwaltung zu Anregungen und Anträgen bekannt:

- Zum Antrag Nr. A-O/0025/2006 der CDU- und SPD-Fraktion vom 14.09.2006 „Verkehrssicherheit Anschluss Mariendorfer Straße/Schiffahrter Damm“ lag die Stellungnahme des Amtes für Stadtentwicklung, Stadtplanung, Verkehrsplanung vor.
- Zur Anregung Nr. A-O/0005/2007 der CDU-Fraktion vom 08.02.2007 „Signalanlage an der ‚Handorfer Straße‘“ lag die Stellungnahme des Amtes für Stadtentwicklung, Stadtplanung, Verkehrsplanung vor.
- Zum Antrag Nr. A-O/0006/2007 der Bündnis 90/Die Grünen/GAL-Fraktion vom 08.02.2007 „Stoppschilder an der Abfahrt B 51 auf die Wolbecker Straße“ lag die Stellungnahme des Ordnungsamtes vor.

Neue Anregungen/Anträge wurden nicht eingebracht.

Punkt 10 der Tagesordnung

Verschiedenes

Herr **Möltgen** teilte mit, dass viele Kinder den Wunsch geäußert hätten, auf dem Kinderspielfeld des Margaretenkindergartens auch Fußball zu spielen.

Herr **Balsliemke** dankte der Verwaltung für die Säuberung des Fuß-/ Radwegs in Mariendorf.

Frau **Klimek** teilte mit, dass die Straßenschilder im Baugebiet Drei Eichen aufgestellt wurden.

Herr **Möltgen** wies darauf hin, dass an der Werse das Reitverbot häufig missachtet werde.

Ende der Sitzung: 18:10 Uhr

gez.
Grenda
Bezirksvorsteher

gez.
Groh
Schriftführung